

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Von der Utopie zur Handlungspraxis: Wie das Unvorstellbare ›normal‹ werden kann	13
1.2 Alternative Vorstellungen zur gesellschaftlichen Integration wertsensibler Techniken	19
1.3 Was lässt sich aus bisherigen Studien folgern?	23
1.4 Fragestellung	27
1.5 Aufbau der Arbeit	30
2. Theoretische Ausgangspunkte	35
2.1 Kontextualisierung als theoretisches Konzept der gesellschaftlichen Integration neuer Techniken	35
2.2 Gesellschaftliche Integration neuer Techniken angesichts veränderter Legitimationsbedingungen für die Wissenschaft	38
2.3 Massenmedien als professionalisierte Öffentlichkeit	42
2.4 Der Gentransfer in menschliche Zellen als Wertkonflikt	48
2.5 Der Wert Gesundheit	53
3. Methodische Ausgangspunkte	61
3.1 Untersuchungsdesign	61
3.2 Auswahl der Medien	62
4. Quantitative Inhaltsanalyse	67
4.1 Überblick	67
4.2 Struktur der Berichterstattung und Phaseneinteilung	70
4.2.1 Artikel des Korpus	70
4.2.2 Zeitlicher Verlauf der Artikelzahlen	71
4.2.3 Gentherapie als Haupt- und Nebenthema	72
4.2.4 Fazit: Phaseneinteilung der Berichterstattung	73
4.3 Kontextualisierung auf allgemeiner Ebene	77
4.3.1 Rubriken	78
4.3.2 Artikeltypen	80
4.3.3 Akteure, die Berichterstattung über Gentherapie initiieren	81

4.3.4	Rubriken, Artikeltypen und Akteure im Zeitverlauf	84
4.3.5	Themen der Berichterstattung	88
4.3.6	Themenkomplexe im Zeitverlauf	92
4.4.	Kontextualisierung –	
	Assoziation mit dem Wert Gesundheit	98
4.4.1	Medizinischer Nutzen oder Verbesserung von Eigenschaften?	98
4.4.2	Ausrichtung auf Erb- oder Volkskrankheiten?	101
4.4.3	Mögliche Effekte des Gentransfers in menschliche Zellen	103
4.4.4	Mögliche Effekte des Gentransfers in menschliche Zellen im Zeitverlauf	111
4.5	Gentherapie und Konflikthaftigkeit	116
4.5.1	Konflikthaftigkeit der Berichterstattung über die Gentherapie	116
4.5.2	Veränderung der Konflikthaftigkeit: Erosion oder Inkorporation?	118
4.5.3	Konflikthaftigkeit in Bezug auf die Gentherapiekonzepte	120
4.6	Resümee	131
4.6.1	Kontextualisierung	131
4.6.2	Vergleich zu den Thesen zur gesellschaftlichen Integration wertsensibler Techniken	134
4.6.3	Assoziation mit dem Wert Gesundheit	137
5.	Qualitative Inhaltsanalyse	141
5.1	Intention	141
5.2	Methodische Anmerkungen	142
5.3	Phase I (1970 bis 1984): Zeit der Ambivalenz: Zwischen Hoffnung auf Heilung und Furcht vor dem Mensch nach Maß	143
5.4	Phase II (1985 bis 1992): Auflösen der Ambivalenz: Somatische Gentherapie als <i>promising new technology</i>	146
5.5	Phase III (1993 bis 1999): Ernüchterung über die somatische Gentherapie und Vorstoß zur Keimbahnintervention	157
5.6	Phase IV (2000 bis 2001): Die Keimbahn im Visier: Leichte Enttabuisierung, mehrheitliche Ablehnung	173
5.7	Resümee	188

5.7.1	Kontextualisierung	188
5.7.2	Vergleich zu den Thesen zur gesellschaftlichen Integration wertsensibler Techniken	189
5.7.3	Assoziation mit dem Wert Gesundheit	192
6.	Diskussion	195
6.1	Gentherapie-Debatte und Modelle wissenschaftlicher Öffentlichkeit	195
6.2	Erosion oder Inkorporation?	199
6.2.1	Je näher die Verfügbarkeit der Technik, desto mehr werden die Widerstände relativiert	199
6.2.2	Nach anfänglichem massiven Protest geht die Kontroversität der Technik im Verlauf der Debatte graduell zurück	201
6.2.3	Im Verlauf der gesellschaftlichen Integration der Technik werden bestehende ethische Werte neu bestimmt	204
6.2.4	Der Wert Gesundheit besitzt nahezu uneingeschränkte Legitimationskraft – »Wer heilt, hat Recht«	209
6.3	Konklusion	220
6.4	Ausblick	224
7.	Anhang	227
7.1	Zusammenstellen des Materials	227
7.2	Reliabilität	229
7.3	Art der Anlässe der Berichterstattung	230
8.	Abkürzungsverzeichnis	233
9.	Literatur	235